

## **Das Schiller-Gymnasium hat es geschafft: Anerkennung als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“**

Am 23. März dieses Jahres erhielt das Schiller-Gymnasium von der Bundeskoordinationsstelle SOR-SMC die Anerkennung als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Am Mittwoch, den 19. September 2012, fand nun in der Aula die offizielle Feier zur Anerkennung als "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" statt.

Neben Vertretern aus der Eltern-, Schüler- und Lehrerschaft nahm auch "der Schulpate", der bekannte Journalist und Autor Gregor Schnittker (selbst ehemaliger Schüler des Schiller-Gymnasiums), an der Feier teil.

Die Arbeit begann allerdings schon viel früher und ist, das sagte auch Sevgi Kahraman-Brust, Landeskoordinatorin der bundesweiten Aktion, mit der offiziellen Anerkennung noch lange nicht abgeschlossen. Um die Auszeichnung zu erlangen, mussten zunächst zwei Bedingungen erfüllt werden: Zum einen mussten über 70% der Schulgemeinschaft unterschreiben, sich gegen jegliche Form der Diskriminierung einzusetzen. Zum anderen musste ein Pate für das Projekt gefunden werden. Als sich insgesamt mehr als 85% der Schulgemeinschaft mit ihrer Unterschrift dazu bereit erklärt hatten, aktiv gegen Diskriminierung vorzugehen und mit dem WDR-Moderator, Buchautor und ehemaligen Schüler des Schiller-Gymnasiums Gregor Schnittker auch ein passender Pate gefunden war, konnte die Schule sich offiziell um den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bewerben.

Die Feier zur Verleihung der Auszeichnung war mindestens genau so bunt wie die rund 200 Luftballons, die am Ende der Veranstaltung mit guten Wünschen in den Wittener Himmel stiegen: Neben Schulleiter Gerhard Koch und Schülersprecher Philip Raillon richtete auch Bürgermeisterin Sonja Leidemann das Wort an die voll besetzte Aula: Witten habe keinen Platz für Rassismus – schön, dass das die Schülerinnen und Schüler des Schiller-Gymnasiums bereits erkannt haben: Sie hatten sich in besonderem Maße für die Erfüllung der beiden oben genannten Bedingungen engagiert. So organisierten sie tatkräftig einen Informationstag, bei dem ein Film über das Projekt gezeigt wurde und sammelten zusammen die erforderlichen Unterschriften. Die Verpflichtungserklärungen, denen sich die Schule mit dem Projekt verschrieben hat, wurden von Schülern und Lehrern in verschiedenen Sprachen vorgetragen: Französisch, türkisch, tschechisch, italienisch, und, und, und. Auch hier präsentierte sich das Schiller-Gymnasium vielfältig, dies bestätigte auch Gregor Schnittker während seiner Rede: Auch er habe schon zu seiner eigenen Schulzeit den engagierten Geist der Schule gespürt, der sich noch heute – und auch durch dieses Projekt – am Schiller-Gymnasium zeige. Abgerundet wurde das Programm durch Beiträge der Schülerband „Mild Würzig“; den eigens für das Projekt komponierten Song „Age of Improvement“ summten auch nach der Veranstaltung noch einige der Gäste bei der kulinarischen Weltreise, zu der nach dem offiziellen Teil eingeladen wurde und die die Feier abrundete.

Vor der Schule steht nun die große Herausforderung, das Projekt weiter mit Leben zu füllen und gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorzugehen, um damit einen Beitrag, zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft zu leisten. Das Schulmotto weist den Weg: Gemeinsam stark!

Heiko Miele